



Protokollauszug

aus der
16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
vom 25.02.2021

öffentlich

Top 4.4 **Berichterstattung zur Ladeinfrastruktur für E-Autos in der Landeshauptstadt
Potsdam
(gem. Beschluss zur DS 20/SVV/1019)**

(erfolgte schriftlich per Mail an die Mitglieder am 24.2.2021 – siehe Anlage zur Niederschrift)

Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität

Sitzung am 25.02.2021, TOP 4.4
Berichterstattung zur Ladeinfrastruktur für E-Autos in der Landeshauptstadt Potsdam
(gem. Beschluss zur DS 20/SVV/1019)

Das Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur der Landeshauptstadt Potsdam wurde von der Stadtverordnetenversammlung im April 2018 beschlossen. Rund drei Jahre später, im Februar 2021, erfolgt mit der vorliegenden Berichterstattung eine Evaluation, welche im Ergebnis Aussagen zu veränderten Rahmenbedingungen, aktuellem Forschungsstand sowie zur Entwicklung der Elektromobilität in der Landeshauptstadt Potsdam darstellt.

Im Standortkonzept wird als Zielstellung allgemein benannt, dass „die benötigte Ladeinfrastruktur [...] zukünftig auch im öffentlichen Raum vorhanden sein [soll]. Mögliche Standorte dafür werden in diesem Konzept benannt.“ Diese Zielstellung wird im Ergebnis der Evaluation aufgegriffen.

Die Evaluation ist am Aufbau des Konzeptes orientiert.

Rahmenbedingungen

Bezug zu anderen Konzepten

Der Bezug zum StEK Verkehr, zum Innenstadtverkehrskonzept sowie zum Masterplan 100 % Klimaschutz 2050 ist aktuell und unverändert.

Im Jahr 2019 wurde der Masterplan Ladeinfrastruktur des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur verabschiedet. Er soll die Herstellung einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur beschleunigen und die Elektromobilität fördern. Erstmals werden damit privat genutzte Ladestationen gefördert. Weiterhin umfasst der Masterplan unter anderem das 1.000 Standorte-Programm (Schnellladenetz), welches vom Bund ausgeschrieben wird. Der Masterplan hat keine direkten Auswirkungen auf das Standortkonzept, benennt aber Maßnahmen, die zum Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur führen sollen und wird deshalb hier aufgeführt.

Gesetzliche Grundlagen

Das Elektromobilitätsgesetz EmoG ist im Jahr 2015 in Kraft getreten mit dem Ziel, Maßnahmen zur Bevorrechtigung von elektrischen Fahrzeugen im Straßenverkehr zu ermöglichen. Bezogen auf das Parken auf öffentlichen Straßen hat die Landeshauptstadt Potsdam davon Gebrauch gemacht. Weitere Bevorrechtigungen (Erlass von Parkgebühren oder Nutzung der Busspuren) sind nicht Bestandteil des Konzeptes. Diese Themen wurden in den vergangenen Jahren diskutiert. Sie sind jedoch unabhängig vom Standortkonzept, da sie die Zielstellung, d.h. die Benennung von Standorten für Ladeinfrastruktur, nicht beeinflussen.

Darüber hinaus setzt das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz GEIG die EU-Gebäuderichtlinie in nationales Recht um, welches Regelungen zum Aufbau einer Leitungs- und Ladeinfrastruktur für Elektromobilität bei Neubau oder größerer Renovierung vorsieht. Änderungen gibt es auch beim Wohnungseigentumsgesetz: Seit Dezember 2020 können Mieter und Eigentümer in Wohnungseigentumsgemeinschaften eine Genehmigung zum Aufbau einer Ladesäule verlangen (§ 20 Abs. 2 Wohnungseigentumsgesetz). Diese gesetzlichen Neuerungen betreffen nicht direkt das Standortkonzept, wirken sich aber positiv auf einen flächendeckenden Aufbau der Ladeinfrastruktur aus.

Aktueller Forschungsstand und Potenziale

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Standortkonzeptes fand laut der Nationalen Plattform Elektromobilität der Großteil der Ladevorgänge (85 %) an Standorten im privaten Raum statt, d.h. zu Hause oder beim Arbeitgeber beispielsweise. Das Laden an öffentlich zugänglichen Standorten machte 15 % der Ladevorgänge aus.

Die aktuellen Anforderungen diesbezüglich haben sich nicht wesentlich geändert. Der Masterplan Ladeinfrastruktur der Bundesregierung geht von Prognosen aus, dass je nach Entwicklung des Aufbaus das Verhältnis zwischen nicht-öffentlicher und öffentlicher Ladeinfrastruktur zwischen 60/40 % und 85/15 % liegen kann. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass beide Bereiche für das Gesamtsystem unbedingt notwendig sind.

Elektromobilität und Ladeinfrastruktur in Potsdam

Zugelassenen E-Autos

Die Entwicklung der zugelassenen E-Autos in der Landeshauptstadt Potsdam ist in Abbildung 1 dargestellt. Im April 2018 gab es 147 E-Fahrzeuge in Potsdam, im Dezember 2020 ist die Anzahl auf 556 gestiegen. Ein Anstieg der Zulassungszahlen wird vor allem in den Monaten September bis Dezember 2020 deutlich, dort liegt er durchschnittlich bei 41 E-Auto-Neuzulassungen pro Monat und somit um ein vielfaches höher als in den Monaten davor. Es bleibt abzuwarten, ob dieser Trend anhält. Zurückzuführen ist diese Entwicklung vor allem auf die verstärkte finanzielle Förderung von E-Autos.

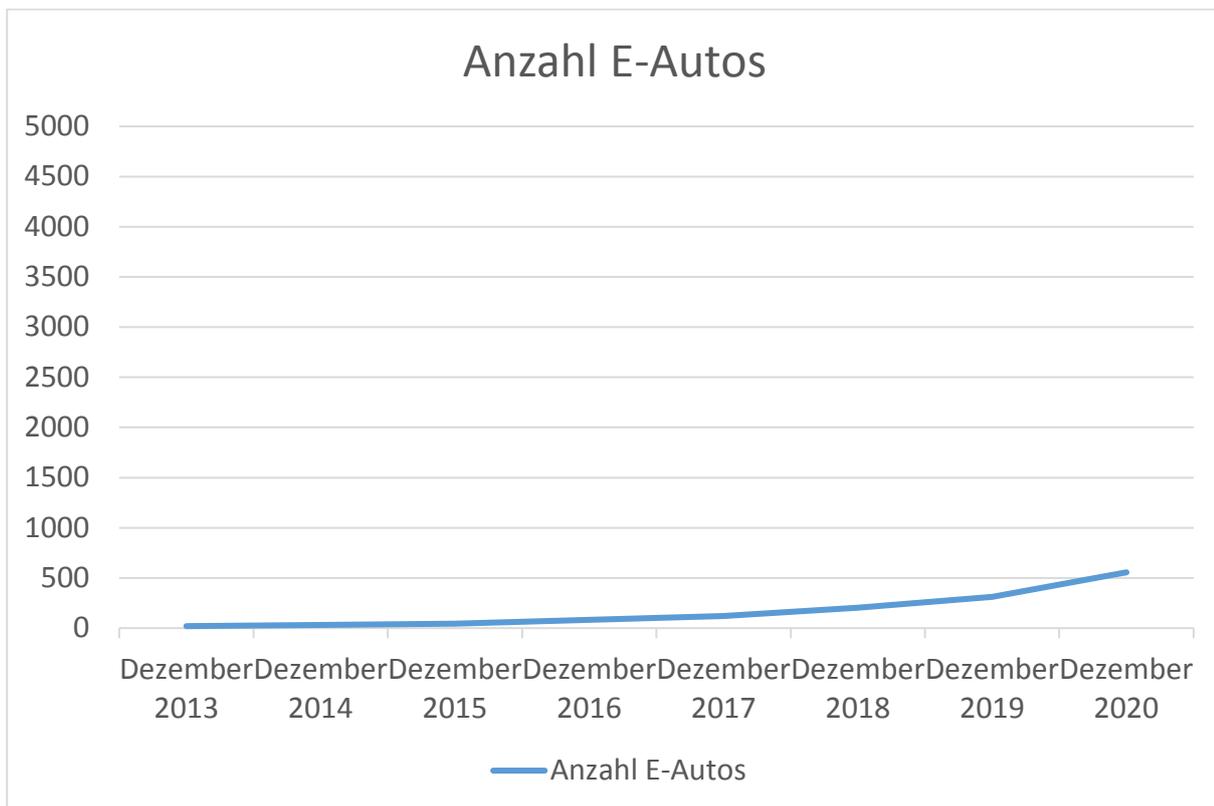


Abbildung 1: Entwicklung der zugelassenen E-Fahrzeuge in der LHP (Dez. 2013-Dez. 2020)

Elektrofahrzeuge machen jedoch auch weiterhin nur einen geringen Bestandteil der gemeldeten Fahrzeuge in der Landeshauptstadt Potsdam aus. Der Anteil an E-Autos beträgt rund 0,55 % an allen zugelassenen Fahrzeugen insgesamt (101.219, Stand Ende Dezember 2020).

Anzahl öffentlich zugängliche Ladepunkte im privaten Raum

Im April 2018 waren 30 öffentlich zugängliche Normal-Ladepunkte in der Landeshauptstadt Potsdam vorhanden. Diese befanden sich auf privaten Flächen, beispielsweise auf Parkplätzen von Supermärkten oder Autohäusern. Ein vollständiger Überblick über Ladesäulen, welche öffentlich zugänglich sind, aber sich nicht auf öffentlichen Flächen befinden, ist nicht vorhanden. Es gibt mehrere Online-Portale, welche öffentlich zugängliche Ladesäulen auflisten (beispielsweise Ladesäulenregister der Bundesnetzagentur, wo alle öffentlich zugänglichen Ladesäulen gemeldet werden müssen). Inzwischen sind laut der Bundesnetzagentur insgesamt 79 öffentlich zugängliche Ladepunkte in Potsdam vorhanden, darunter 2 Schnellladepunkte.

Bedarfsermittlung Ladeinfrastruktur

Das Standortkonzept greift die Ergebnisse der PIONEER-Studie (Potenzialanalyse zur Identifikation von Orten nachhaltiger Energieeffizienz und Elektromobilität in der Region Brandenburg) hinsichtlich der Bedarfsermittlung von Ladeinfrastruktur für die Landeshauptstadt Potsdam auf. Demnach wurde für Potsdam ein Bedarf von 78 Normalladepunkte und 11 Schnellladepunkte ermittelt, bezogen auf die Initialphase bis zum Jahr 2020.

Das Erreichen dieses Ziels wird in dieser Evaluation gemessen, indem diese Bedarfsermittlung der Anzahl der errichteten Ladesäulen gegenübergestellt wird.

Standorte für Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum

Im Standortkonzept der Landeshauptstadt Potsdam werden 54 zusätzliche Standorte zur seinerzeitigen Bestandssituation benannt, an den Ladesäulen (jeweils mit 2 Ladepunkten) errichtet werden können. Die Standortwahl erfolgte auch mit dem Ziel einer gleichmäßigen Verteilung im Stadtgebiet. Darüber hinaus ist im Konzept ein bedarfsorientierter Ausbau vorgesehen. Das heißt, dass vorrangig Ladesäulen an den 54 geplanten Standorten errichtet werden. Bei großer Auslastung dieser können weitere Ladesäulen im Umfeld mit einem Mindestabstand von 250 m errichtet werden. Zur Bereitstellung von Ladesäulen können Ladesäulenbetreiber Standorte gemäß dem Standortkonzept auswählen und die entsprechenden Ladesäulen errichten. Die Grundlage für die Errichtung von Ladesäulen im öffentlichen Raum bildet in der Regel ein Gestattungsvertrag.

Umsetzung des Standortkonzeptes

Die Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP) hat bisher als einziger Ladesäulenbetreiber zur Umsetzung des Standortkonzeptes beigetragen und 25 Ladesäulen (50 Normal-Ladepunkte) sowie 1 Schnellladesäule (1 Schnell-Ladepunkt) an 26 Standorten in der Landeshauptstadt Potsdam errichtet (6 der 26 Standorte werden im Jahr 2021 in Betrieb genommen). Das entspricht einem Anteil an der Umsetzung der anvisierten 54 Standorte im Stadtgebiet Potsdam von 48%. Eine Übersicht aller Standorte mit Umsetzungsstand befindet sich im Anhang.

Anhand der Anzahl der Ladevorgänge wird die Auslastung der einzelnen Ladesäulenstandorte betrachtet (siehe Tabelle 1). Die Standorte mit der ID 30, 31, 33, 68, 71 wurden im Mai 2020 in Betrieb genommen. Alle anderen Standorte waren 2020 bereits vollständig in Betrieb. Weiterhin werden die Ladevorgänge pro Tag jeder Ladesäule betrachtet. Durchschnittlich einen Ladevorgang pro Tag oder mehr haben 8 Standorte. Diese liegen zum größten Teil in der Nördlichen Innenstadt sowie in der Nauener Vorstadt und Babelsberg Nord. Vier der fünf Ladesäulen, welche sich auf einer P+R-Anlage befinden, haben eine eher geringe Auslastung.

Die bisherigen Erfahrungen der EWP bezüglich der Errichtungs- und Betriebskosten ergeben bei einer Berücksichtigung der Nutzungsdauer von 8 Jahren, dass mindestens 4,6 Ladevorgänge pro Tag zur Deckung der Kosten für AC-Lader (Normalladesäulen) und mindestens 6,6 Ladevorgänge pro Tag zur Deckung der Kosten der DC-Lader (Schnellladesäulen) erfolgen müssten.

Darüber hinaus wurden für die installierten öffentlichen Ladesäulen Förderungen aus unterschiedlichen Fördertöpfen in Anspruch genommen. Die Förderungen reichen von 2.500 bis 8.010 € pro Ladesäule. Es sind auch Förderanträge abgelehnt worden.

Ladestation LHP-ID	Anzahl Ladevorgänge pro Ladestation 2020	Ø Ladevorgänge pro Tag pro Ladestation 2020	Straße	Stadtteil	Anmerkung
ID 12	48	0,1	Fahrländer Straße	Marquardt	P+R
ID 25	104	0,3	Karl-Liebknecht-Straße	Golm	P+R
ID 31*	76	0,3	Schillerstraße	Brandenburger Vorstadt	
ID 61	128	0,4	Bhf. Rehbrücke / Heinrich-Mann-Allee	Waldstadt I	P+R
ID 51	147	0,4	Lutherplatz / Friedrich-Engels-Straße	Babelsberg Süd	
ID 44	177	0,5	Dortustraße	Nördliche Innenstadt	
ID 49	189	0,5	Plantagenplatz	Babelsberg Nord	
ID 30*	128	0,5	Kastanienallee	Potsdam West	
ID 65	201	0,6	Zum Bahnhof Pirschheide	Wildpark	P+R
ID 41	207	0,6	Charlottenstraße	Nördliche Innenstadt	
ID 32	321	0,9	Dr.-Rudolf-Tschäpe-Platz	Brandenburger Vorstadt	
ID 20	356	1,0	Nedlitzer Straße	Nauener Vorstadt	P+R
ID 35	480	1,3	Friedrich-Ebert-Straße	Nördliche Innenstadt	
ID 43	481	1,3	Am Kanal	Nördliche Innenstadt	
ID 71*	321	1,3	Karl-Liebknecht-Straße	Babelsberg Nord	
ID 37	525	1,4	Dortustraße	Nördliche Innenstadt	
ID 33*	536	2,3	Gutenbergstraße	Nördliche Innenstadt	
ID 38	922	2,5	Bassinplatz	Nördliche Innenstadt	
ID 68*	641	2,7	Gutenbergstraße	Nördliche Innenstadt	Schnelladesäule
Gesamt	5.988				

Tabelle 1: Anzahl der Ladevorgänge im Jahr 2020

* Inbetriebnahme ab 7. Mai 2020

Fazit

Die allgemeine Zielstellung, dass Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum vorhanden sein soll, wurde bislang erfüllt. Allein durch die EWP werden mittlerweile 20 Standorte des 2018 beschlossenen Standortkonzepts für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam betrieben. Darüber hinaus wurden im Betrachtungszeitraum durch Private auch weitere öffentlich zugängliche Ladesäulen hergestellt. Die Umsetzung der Bedarfsermittlung von 78 Normalladepunkten wurde somit bei einer Gesamtbetrachtung annähernd erreicht. In Potsdam sind derzeit 77 öffentlich zugängliche Normal-Ladpunkte vorhanden.

Zudem ist seitens der EWP die Inbetriebnahme von 6 weiteren Standorten im Jahr 2021 vorgesehen. Weitere 5 öffentliche Ladesäulen werden derzeit von der EWP geplant und sollen bis Ende 2022 installiert werden.

Eine Anpassung bzw. Erweiterung der Standorte im Konzept ist nicht nötig. Zum einen werden weitere 28 potenzielle Standorte zur Verfügung gestellt, zum anderen können diese bedarfsorientiert erweitert werden. Wenn die Auslastung einer Ladesäule hoch ist, kann eine weitere im Umfeld mit einem Mindestabstand von 250 m errichtet werden. Das Konzept ist diesbezüglich anpassungsfähig und kann auf gesteigerte Potenziale reagieren.

Eine Abstimmung bezüglich des Ausbaus eines flächendeckenden Ladeinfrastrukturnetzes im öffentlichen und privaten Raum ist nicht möglich. Ladesäulen im privaten Raum, welche öffentlich zugänglich sind, sind zumindest auf der Website der Bundesnetzagentur aufgeführt. Die Betrachtung des Ausbaus der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum erfolgt daher weiterhin separat.

Bezogen auf die Schnellladepunkte gibt es in der Landeshauptstadt Potsdam bisher insgesamt 2. Die Bedarfsermittlung von 11 Schnellladepunkten wurde damit nicht erreicht.

Die Analyse der von der EWP betriebenen Standorte zeigt, dass sich die Nutzung der vorhandenen Ladesäulen vorrangig auf das Stadtzentrum konzentriert und hierbei vor allem die zentral gelegene Schnelladesäule in der Gutenbergstraße am Bassinplatz hervorsteht. Mit der Entfernung zur Innenstadt nimmt auch die Nutzung der öffentlichen Angebote einer Ladeinfrastruktur ab.

Die bisherige Herangehensweise, Ladesäulenbetreiber mögliche Standorte für die Herstellung von Ladesäulen auf öffentlichen Flächen ohne weitere finanzielle Beteiligung seitens der Landeshauptstadt Potsdam zur Verfügung zu stellen, hat nur durch eine Kooperation mit der EWP zu einem positiven Ergebnis geführt. Weitere Anbieter haben bislang kein Interesse an der Herstellung geäußert.

Ein Vergleich der Betriebskosten einer Ladesäule mit den derzeitigen Einnahmen zeigt, dass öffentliche Ladesäulen unter den bisherigen Gegebenheiten nicht wirtschaftlich betrieben werden können. Hierzu wäre eine deutlich höhere Anzahl an Ladevorgängen notwendig.

Ausblick

Aufgrund der derzeitigen Nutzung sowie der resultierenden Wirtschaftlichkeit, muss für den weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum davon ausgegangen werden, dass dies nur durch die Bereitstellung eines Betriebskostenzuschusses erfolgen kann, der über ein öffentliches Vergabeverfahren an entsprechende Betreiber weitergegeben wird.

Im Rahmen der Herstellung von P+R-Standorten sollen Ladesäulen auch weiterhin zum Standard gehören. Durch die Beantragung von Fördermitteln sind hier zumindest für die Errichtung von Ladesäulen entsprechende Kostenreduzierungen möglich.

Anhang:**Übersicht Standorte mit Umsetzungsstand**

ID	Standort	Status	Stadtteil	Betreiber
1	Potsdamer Chaussee 28	Station vorhanden	Groß Glienicke	privat
2	Potsdamer Straße 196	Station vorhanden	Bornstedt	privat
3	Zur Historischen Mühle	Station vorhanden	Bornstedt	EWP
4	Gutenbergstraße 38	Station vorhanden	Nördliche Innenstadt	privat
5	Brauhausberg 1	Station vorhanden	Südliche Innenstadt	EWP
6	Friedrich-List-Straße 9	Station vorhanden	Babelsberg Nord	privat
7	Fritz-Zubeil-Straße 41	Station vorhanden	Babelsberg Süd	privat
8	Steinstraße 101	Station vorhanden	Stern	EWP
9	Sterncenter Potsdam	Station vorhanden	Drewitz	EWP
10	Gerlachstraße 6	Station vorhanden	Drewitz	privat
11	An der Pirschheide 41	Station vorhanden	Wildpark	privat
12	P+R Bahnhof Marquardt	Station vorhanden	Marquardt	EWP
13	Priesterstraße	Standortpotential	Fahrland	offen
14	Krampnitz Einfahrt Ketziner Straße (W)	Standortpotential	Fahrland	offen
15	Krampnitz Einfahrt Ketziner Straße (O)	Standortpotential	Fahrland	offen
16	Parkplatz Landesumweltamt Waldsiedlung	Standortpotential	Groß Glienicke	offen
17	Umkreis Feuerwehr Neu Fahrland	Standortpotential	Neu Fahrland	offen
18	Wublitzstraße 11	Standortpotential	Grube	offen
19	Potsdamer Straße 89	Standortpotential	Bornim	offen
20	P+R Campus Jungfernsee	Station vorhanden	Nauener Vorstadt	EWP
21	Walter-Funcke-Straße 25	Standortpotential	Bornstedt	offen
22	Georg-Hermann-Allee 99	Inbetriebnahme in 2021	Bornstedt	EWP
23	P+R Kirschallee	Standortpotential	Bornstedt	offen
24	Georg-Hermann-Allee 19	Standortpotential	Bornstedt	offen
25	P+R Bahnhof Golm	Station vorhanden	Golm	EWP
26	Mehlbeerenweg 5	Standortpotential	Eiche	offen
27	Am Neuen Palais 10	Standortpotential	Brandenburger Vorstadt	offen
28	P+R Bahnhof Park-Sanssouci	Standortpotential	Potsdam West	offen
29	Geschwister-Scholl-Straße 60	Standortpotential	Potsdam West	offen
30	Parkplatz Kastanienallee Havelseitig	Station vorhanden	Potsdam West	EWP
31	Schillerplatz 1	Station vorhanden	Brandenburger Vorstadt	EWP
32	Doktor-Rudolf-Tschäpe-Platz 1	Station vorhanden	Brandenburger Vorstadt	EWP
33	Gutenbergstraße	Station vorhanden	Nördliche Innenstadt	EWP
34	Ulanenweg 9	Standortpotential	Jägervorstadt	offen
35	Friedrich-Ebert-Straße 37	Station vorhanden	Nördliche Innenstadt	EWP
36	Hegelallee 44/Lindenstraße 1	Standortpotential	Nördliche Innenstadt	offen
37	Dortustraße 23	Station vorhanden	Nördliche Innenstadt	EWP
38	Bassinplatz	Station vorhanden	Nördliche Innenstadt	EWP
39	Am Neuen Garten 64	Standortpotential	Nauener Vorstadt	offen
40	Berliner Straße 131	Inbetriebnahme in 2021	Berliner Vorstadt	EWP
41	Charlottenstraße / EvB	Station vorhanden	Nördliche Innenstadt	EWP
42	Yorckstraße	Standortpotential	Nördliche Innenstadt	offen
43	Am Kanal 54	Station vorhanden	Nördliche Innenstadt	EWP
44	Breite Straße/Dortustraße	Station vorhanden	Nördliche Innenstadt	EWP

45	Am Alten Markt/Brauerstraße	Standortpotential	Nördliche Innenstadt	offen
46	Am Lustgartenwall 1	Standortpotential	Nördliche Innenstadt	offen
47	Hauptbahnhof	Standortpotential	Südliche Innenstadt	offen
48	P+R Alt Nowawes	Standortpotential	Babelsberg Nord	offen
49	Plantagenplatz	Station vorhanden	Babelsberg Nord	EWP
50	P+R Bahnhof Griebnitzsee	Standortpotential	Babelsberg Nord	offen
51	Friedrich-Engels-Straße 46	Station vorhanden	Babelsberg Süd	EWP
52	Heinrich-von-Kleist-Straße 11	Standortpotential	Babelsberg Süd	offen
53	Emil-Jannings-Straße/Heinz-Rühmann-Weg	Standortpotential	Babelsberg Süd	offen
54	Bahnhof Medienstadt Babelsberg	Standortpotential	Babelsberg Süd	offen
55	P+R Wetzlarer Straße	Standortpotential	Babelsberg Süd	offen
56	Kolonie Daheim/Nuthewinkel	Standortpotential	Teltower Vorstadt	offen
57	Magnus-Zeller-Platz	Standortpotential	Schlaatz	offen
58	Johannes-Kepler-Platz	Station vorhanden	Stern	EWP
59	Bernhard-Kellermann-Straße 9	Standortpotential	Waldstadt I	offen
60	Zum Jagenstein	Standortpotential	Waldstadt II	offen
61	P+R Bahnhof Rehbrücke	Station vorhanden	Waldstadt I	EWP
62	Drewitzer Straße/Zum Heizwerk	Standortpotential	Industriegelände	offen
63	Günther-Simon-Straße 2	Standortpotential	Drewitz	offen
64	Parkplatz Anni-von-Gottberg-Straße	Standortpotential	Kirchsteigfeld	offen
65	P+R Bhf. Pirschheide	Station vorhanden	Wildpark	EWP
66	Zeppelinstr. vor Nr. 178	Inbetriebnahme in 2021	Brandenburger Vorstadt	EWP
67	Lindenstraße 27/28	Inbetriebnahme in 2021	Nördliche Innenstadt	EWP
68	Bassinplatz Schnelladesäule	Standortpotential	Nördliche Innenstadt	EWP
69	Breite Str. 20 / Wall am Kiez	Inbetriebnahme in 2021	Nördliche Innenstadt	EWP
70	Lotte-Pulewka-Str. ggü. Nr. 23	Inbetriebnahme in 2021	Südliche Innenstadt	EWP
71	Karl-Liebknecht-Straße	Station vorhanden	Babelsberg Nord	EWP

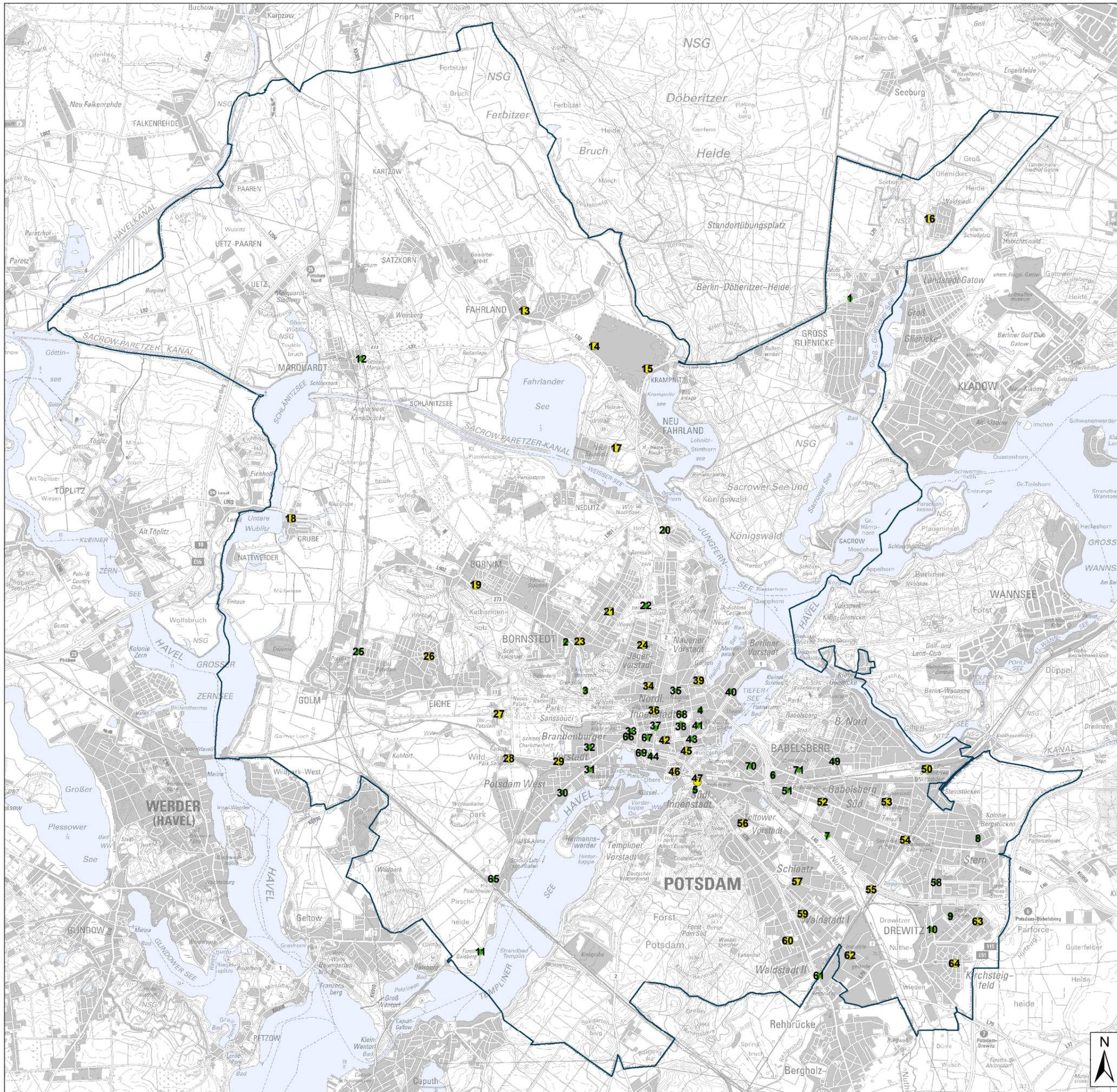


E-Ladesäulenstandorte

Evaluation 2021

Legende

-  vorhandene öffentliche Ladesäulenstandorte
-  Potenzielle Ladesäulenstandorte gemäß Standortkonzept für die öffentliche Ladeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Potsdam 2018
-  Stadtgrenze



Maßstab im Original (DIN A3): 1:70.000

Geodaten: DTK50 © GeoBasis-DE/LGB (2017), dl-de/by-2-0
(www.govdata.de/dl-de/by-2-0)



E-Ladesäulenstandorte

Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
 Bereich Verkehrsentwicklung
 14469 Potsdam
 E-Mail: Verkehrsentwicklung@Rathaus.Potsdam.de
 Kontakt: Svenja Keil
 Erstellung: Clemens Paulmann
 Stand: 17.02.2021



Energie und Wasser
Stadtwerke
Potsdam

Vorstellung E-Mobilität

25.02.2021 im Ausschuss für
Klima, Umwelt und Mobilität

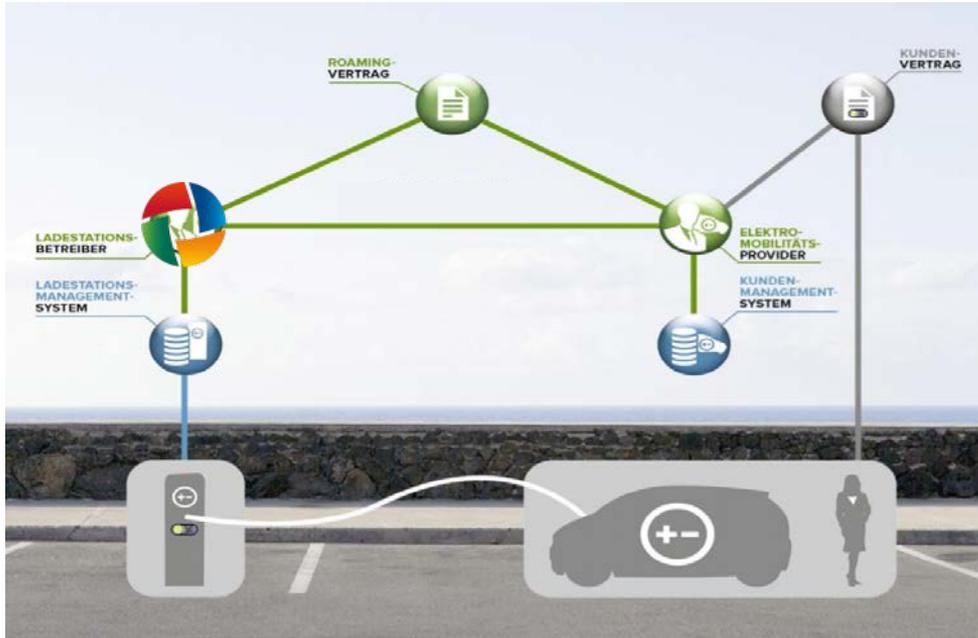
**Echt
Potsdam.**

1

Allgemeine Erfahrung aus dem Aufbau von 26 öffentlichen Ladestationen für die Stadt Potsdam

2

Darstellung Zusammenspiel der Akteure



Quelle Bild: hsubject

Ladestationsbetreiber oder CPO (Charge Point Operator)

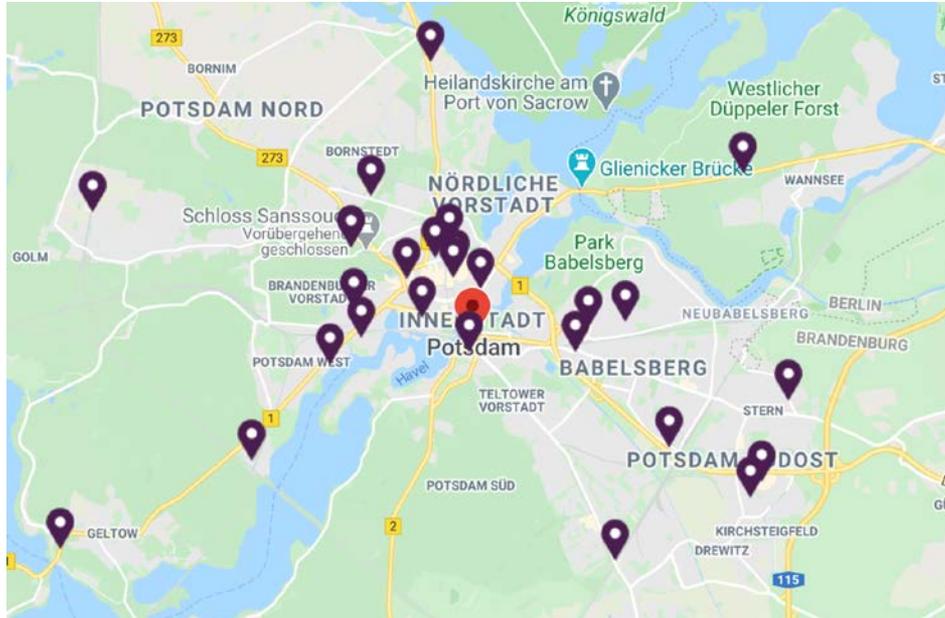
Betreiber von Infrastruktur zum Aufladen von Elektrofahrzeugen (Installation, Service, Wartung).

Elektromobilitätsprovider (EMP)

auch MSP; Stellt Dienst zur Nutzung von Ladeinfrastruktur bereit und steht in einem Vertragsverhältnis mit dem Endkunden. Ist u.a. zuständig für Tarifstrukturen, Abwicklung der Ladevorgänge und Abrechnung.

Roaming

Möglichkeit für Kunden, Strom an Ladesäulen eines CPO zu entnehmen.



Quelle: www.ladesaeulenregister.de

Stand 06.01.2021 BNETZA

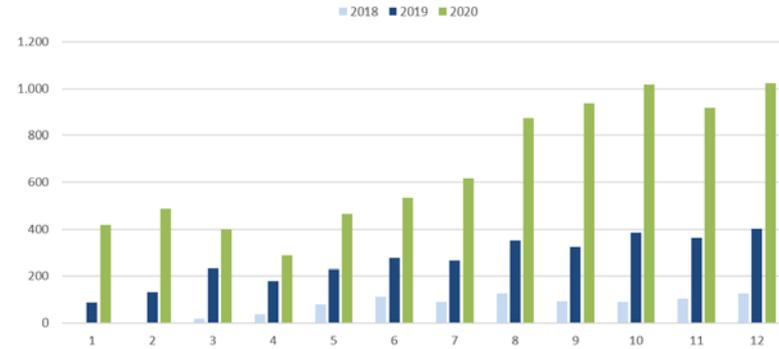
37 öffentliche Ladesäulen in Potsdam
davon 26 aus Infrastrukturkonzept LHP*,
5 EWP (Blue, Steinstr., SternCenter),
und 6 durch andere CPOs betrieben.

Weitere 5 öffentliche Ladesäulen aus LHP
Infrastrukturkonzept sind in Planung und
werden bis Ende 2022 installiert.

* 6 der genannten 26 öffentlichen Ladesäulen werden in 2021 in Betrieb gehen

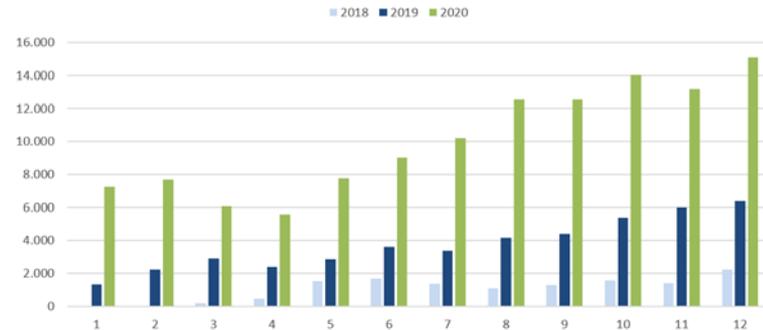
Anzahl Ladevorgänge pro Monat für alle aktiven Ladesäulen

Monat	2018	2019	2020
1		88	418
2		130	486
3	17	232	398
4	36	177	287
5	79	230	464
6	114	276	534
7	91	267	616
8	124	352	875
9	94	326	936
10	91	385	1.016
11	103	362	916
12	124	403	1.022
Gesamtergebnis	873	3.228	7.968



Verbrauch in kWh pro Monat für alle aktiven Ladesäulen

Monat	2018	2019	2020
1		1.324	7.255
2		2.244	7.664
3	208	2.909	6.070
4	495	2.420	5.600
5	1.515	2.844	7.753
6	1.677	3.607	9.024
7	1.349	3.353	10.191
8	1.120	4.183	12.538
9	1.290	4.390	12.545
10	1.554	5.400	14.049
11	1.387	5.976	13.173
12	2.235	6.396	15.125
Gesamtergebnis	12.831	45.046	120.987



1

Allgemeine Erfahrung aus dem Aufbau von öffentlichen 26
Ladestationen für die Stadt Potsdam

2

Darstellung Zusammenspiel der Akteure

Privat- & Gewerbekunden

Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz [kurz GEIG]

- Mit diesem Gesetz sollen die Voraussetzungen für den notwendigen Ausbau der Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität im Gebäudebereich geschaffen werden.
- Das GEIG betrifft insbesondere Gebäude mit mehr als zehn Parkplätzen:
 - Bei einer größeren Renovierung (mehr als 25 Prozent der Oberfläche der Gebäudehülle) und Neubau muss bei **Wohngebäuden** mit mehr als zehn Parkplätzen jeder Stellplatz mit Leitungsinfrastruktur ausgestattet werden.
 - Bei **Nichtwohngebäuden** (z.B. Gewerbe) mit mehr als zehn Parkplätzen betrifft dies zwar nicht jeden Stellplatz, aber jeden fünften. Zusätzlich ist hier mindestens ein Ladepunkt zu errichten.
 - **Ausnahmen:** KMU-Gebäude; Baubestand (deren Lade- und Leistungsinfrastruktur über 7% der Gesamtkosten einer größeren Renovierung des Gebäudes kosten würden); Öffentliche Gebäude die der Umsetzung gemäß EU-Richtlinie zum Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe unterliegen.

Förderung Ladestationen für die private Nutzung

- Private Ladestation oder Wallbox mit Mindestladeleistung von 11kW und intelligenter Steuerung wird mit 900 Euro durch KfW bezuschusst.

Einzelhandel, Flottenbetreiber und andere EVU's

- Supermärkte (Lidl, Kaufland, Edeka, Penny), Möbelhäuser wie IKEA und Baumärkte wie Hellweg und TOOM setzen auf öffentliche nutzbare Ladeinfrastruktur für ihre Kunden.
 - Nach Angaben des Handelsverbandes Deutschland ist rund jeder achte öffentliche Ladepunkt auf einem Stellplatz im Einzelhandel installiert.
- Schnellrestaurantkette McDonald's will bis 2025 an mehr als 1000 Standorten bundesweit eine Schnellladesäulen installieren.
- Autovermieter und Carsharer weiten Bestand an e-Autos stark aus und investieren in Ladeinfrastruktur.
- Europcar Mobility Group, europäischer Marktführer für Fahrzeugvermietung, gibt seine Partnerschaft mit „NewMotion“, einem führenden Anbieter von intelligenten Ladelösungen für Elektroautos in Europa bekannt“ [Nov. 2020].
- Die größten deutschlandweiten Ladeverbände sind betrieben von innogy, EnBW, NewMotion und EWE.
- Stadtwerke gehen unterschiedliche Wege: Aufbau der Ladeinfrastruktur durch Inhousevergabe und öffentliche Ausschreibung (Bsp. Zwickau, Stuttgart, Hamburg, München, Berlin).

Öffentliche Hand

- Die Nationale Leitstelle Ladeinfrastruktur der NOW bereitet gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium die Ausschreibung für den Aufbau und den Betrieb des größten deutschen Schnellladenetzes aus. Ausschreibung ist für 2021 geplant.
- Geplant sind 1.000 Standorte mit bis zu zweistelligen und in Einzelfällen sogar einer dreistelligen Anzahl von Ladepunkten, mit einer Mindestleistung je Ladepunkt von 150 kW. Bau soll bis 2023 erfolgen.
- An der Verlängerung der Ende 2020 auslaufenden Förderrichtlinie für öffentliche Ladeinfrastruktur des BMVI wird derzeit gearbeitet. Für das Frühjahr 2021 ist der nächste Förderaufruf geplant.
- In deren Rahmen wurde ein Fördervolumen in Höhe von 300 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.
- Insgesamt wurden 7.220 Anträge gestellt. Stand September 2020 wurden insgesamt Anträge für rund 26.000 Ladepunkte bewilligt, davon gut 7.400 Schnellladepunkte. 10.500 der geförderten Ladepunkte sind bereits in Betrieb.

Vielen Dank für Ihre Zeit!